

Neue Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderburg Lostorf

Manuela Bertolami

Leistungsvereinbarung Kinderburg Lostorf

Zwischen der Einwohnergemeinde Lostorf und dem Verein Kinderburg Lostorf besteht seit dem Jahr 2013 eine Leistungsvereinbarung, welche unter anderem eine jährlich wiederkehrende Defizitgarantie von CHF 77'000 vorsieht. Diese Defizitgarantie musste im letzten Jahr erstmals vollständig beansprucht werden. Zusätzlich genehmigte der Souverän an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom September 2021 einen Nachtragskredit von CHF 77'221. Die Hauptgründe waren die Corona-Pandemie sowie eine Personalaufstockung. Der Verein Kinderburg Lostorf teilte dem Gemeinderat mit, dass die Defizitgarantie auch in den Folgejahren nicht mehr ausreichen würde. Der Gemeinderat setzte deshalb im Herbst 2021 eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag ein, die bestehende Leistungsvereinbarung zu überprüfen und bei Bedarf einen Antrag um Anpassung zu stellen. Die Arbeitsgruppe nahm ihre Arbeit auf, überprüfte und beurteilte verschiedene Szenarien und unterbreitete dem Gemeinderat an der ersten Sitzung nach der Sommerpause eine überarbeitete Leistungsvereinbarung, welche ab 1. Januar 2023 in Kraft treten soll. In der neuen Leistungsvereinbarung werden statt 12 neu 24 Ganztagesplätze angeboten. Zusätzlich soll die jährlich wiederkehrende Defizitgarantie von CHF 77'000 auf neu CHF 100'000 erhöht werden. Der Gemeinderat erachtet die Kinderburg Lostorf als ein wichtiges familien- und schulergänzendes Betreuungsangebot, welches auch die Attraktivität der Gemeinde fördert. Der angepassten Leistungsvereinbarung stimmte der Gemeinderat zuhanden der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 20. September 2022 zu.

Legat Lucienne Madeleine Brügger

Im Dezember 2020 erhielt die Einwohnergemeinde Lostorf ein Sachvermächtnis der Erblasserin Lucienne Madeleine Brügger. Es handelt sich dabei um ein grosses Grundstück im Gebiet Trottenacker an der Wartenfelsstrasse. Das Grundstück ist an Auflagen gebunden und soll als Erholungsraum für die Bevölkerung sowie Lebensraum für Tiere und Pflanzen ausgestaltet werden. Der Gemeinderat beauftragte die Umweltkommission mit der Erarbeitung eines Konzepts. Die Umweltkommission hat in einem ersten Schritt die Anwohner über das Projekt informiert und Anliegen aufgenommen. In einer zweiten Phase wurden Abklärungen mit diversen Fachpersonen vorgenommen. Diese haben ergeben, dass die Errichtung eines langfristigen der Biodiversität verpflichteten Naturprojekt mit wenigen Eingriffen möglich und sinnvoll ist. Das Grundstück weist bereits eine gute Ausgangslage auf und braucht in erster Linie Ruhe und Pflege, um das Ziel eines Lebensraums für möglichst viele Pflanzen und Tiere sicher zu stellen und der Bevölkerung als Anschauung und Erholung zu dienen.

Die Umweltkommission sieht auf dem Grundstück eine Trockenmauer als Beobachtungsstandort mit Sitzgelegenheit vor. Weiter sollen Hecken, Obst- und Laubbäume gepflanzt sowie zusätzliche Nistmöglichkeiten für Vögel, Kleintiere und Insekten geschaffen werden. Interessierte Einwohner, die Schule sowie Institutionen und Vereine sollen im Rahmen eines öffentlichen Bau- und Pflanztages bei der Erstellung des Projekts miteinbezogen werden.

Der Gemeinderat nahm das Konzept erfreulich zur Kenntnis und genehmigte einen Nachtragskredit von CHF 35'000 für die Ausführung einer Trockenmauer mit Sitzgelegenheit. Die Arbeiten werden durch die Firma Jeger und Egli GmbH aus Dulliken ausgeführt.

In Kürze

- Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderburg Lostorf hat der Verein dem Gemeinderat alljährlich einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Das Jahr 2021 war intensiv und schwierig, ein Jahr mitten in Corona. Die Pandemie hat das Jahr geprägt und auch die Rechnung beeinflusst. Die Situation konnte dennoch gut gemeistert werden. Die Kinderburg präsentiert sich inzwischen mit einem neuen und guten Team. Bis Ende des Jahres wird mit einer Auslastung von 70 % oder mehr gerechnet. Der Gemeinderat genehmigte den Rechenschaftsbericht und sprach dem Verein und der Leitung einen herzlichen Dank aus.
- Die Einwohnergemeinde Lostorf steht vor der Ortsplanungsrevision. Zu den Vorarbeiten gehört gemäss den kantonalen Vorgaben die Aktualisierung des bestehenden Naturinventars. Der Gemeinderat vergab den Auftrag im freihändigen Verfahren an die creato Genossenschaft für kreative Umweltplanung aus Ennetbaden.
- Das Amt für Umwelt hat anlässlich einer Begehung vor Ort die Einwohnergemeinde Lostorf dazu aufgefordert, den Kiessammler D19 (Mötschen) beim Lostorferbach zu leeren. Um die Funktionalität des Hochwasserschutz-Bauwerks aufrecht zu erhalten, muss alle drei bis fünf Jahre eine Teilentleerung vorgenommen werden. Der Gemeinderat stimmte der Leerung des Kiessammlers zu und genehmigte den entsprechenden Nachtragskredit von CHF 60'000. Bund und Kanton werden sich an den Kosten beteiligen. Die Ausführung erfolgt zwischen August und Oktober, da die Lebensräume der Tiere in dieser Zeit am wenigsten gestört werden.
- Auf Anregung des Bauamtes soll ab August 2023 eine neue Lehrstelle für die Ausbildung zum Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt mit Schwerpunkt Werkdienst geschaffen werden. Aufgrund der personellen und betrieblichen Qualitäten ist das Bauamt Lostorf in der Lage, eine junge Person in optimaler Weise auszubilden. Der Gemeinderat stimmte der Schaffung dieser neuen Lehrstelle zu.
- An der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 hat die Gemeindeversammlung beschlossen, über die Einführung von Tempo 30 in Lostorf und Mahren an der Urne abzustimmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Urnenabstimmung am 27. November 2022 durchzuführen.
- Die bisherige Schulsekretärin Martina Künzli hat ihre Arbeitsstelle nach rund vier Jahren aus persönlichen Gründen gekündigt. Nach Durchführung der Bewerbungsgespräche hat das Wahlgremium dem Gemeinderat einstimmig Nora Beriger aus Lostorf als Nachfolgerin zur Wahl vorgeschlagen. Frau Beriger ist seit rund drei Jahren in Lostorf wohnhaft und in der Gemeinde gut vernetzt. Nebst ihrer ausgewiesenen Fachkompetenz als HR-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis konnte Nora Beriger den Gemeinderat mit ihrer Sozialkompetenz, ihrer Erfahrung in der Schuladministration sowie der Zusammenarbeit mit dem Volksschulamt und weiteren öffentlichen Behörden überzeugen. Der Gemeinderat hat Frau Beriger einstimmig als neue Schulsekretärin gewählt. Sie wird ihre Stelle auf den 1. September 2022 antreten. Der Gemeinderat dankt Martina Künzli für ihr grosses Engagement für die Schule Lostorf und wünscht ihr alles Gute.

- Im Schulhaus 1995 sind in den Gängen und teilweise in den Schulzimmern Einbauspots mit Niedervolt-Halogenlampen eingebaut. Diese Halogenlampen konnten in der letzten Zeit nur noch schwierig beschafft werden und weisen eine schlechte Qualität auf. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Einbauspots zu ersetzen und genehmigte einen entsprechenden Nachtragskredit. Die Ausführung erfolgt in den Herbstferien.
- Am 20. September 2022 findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. Nebst der neuen Leistungsvereinbarung mit der Kinderburg Lostorf steht die Schaffung einer neuen geschützten Arbeitsstelle im Bauamt auf der Traktandenliste.

Lostorf, 1. September 2022

EINWOHNERGEMEINDERAT LOSTORF

Die Gemeindeschreiberin

Manuela Bertolami